

# Konzeptidee von Tobias Ganz

begehbare interaktive Rauminstallation mit zwei Räumen.

## Idee:

Die Installation "Heartbeat" betrachtet das Herz aus unterschiedlichen Perspektiven. Unser biologisches Herz, das poetische, das psychologische Herz. Für Einige ist das Herz ausschliesslich für unsere Blutzirkulation verantwortlich und damit zentraler Knotenpunkt eines riesigen Netzes von Versorgungswegen. Andere sehen das Herz als Zentrum aller Gefühle. Das Herz entscheidet ob man sich verliebt, ob man Furcht oder Angst hat oder ob wir gehetzt und verloren in der Welt stehen. Heartbeat betrachtet alle Perspektiven, führt auf, erklärt, diskutiert, wägt ab und erläutert.

Kernsatz. Ohne Herz, egal wie wir denken wollen, kann der Mensch nicht sein.

## Beschreibung:

Durch einen kreisrunden Tunnelgang, die menschliche Arterie, gelangt der Besucher in einen Hauptraum. Ein von der Decke abgehängtes überdimensioniertes Herz aus rotem Plexiglas stellt den Blickfang dar. Darunter befinden sich Stufen und Einschnitte für neugierigen Köpfe. Steckt man seinen Kopf in den Innenraum des Herzens, sehen, hören und lesen wir Assoziationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zum Thema. Die Herzkonstruktion wird durch 4 Pfosten gehalten. An diesen Pfosten befinden sich berührungssensitive Bereiche, die bei Handauflegen die durchschnittliche Menge an Herzschlägen, "Heart Connect" genannt, der aktiven Besucher abnehmen und auf die Beleuchtung des Plexiglasherzens übertragen. Es beginnt entweder langsam und gleichmässig oder schneller zu schlagen und zu leuchten. Ausserdem befinden sich 2 Touchtables, die sogenannten "Emotions Desks" im Raum. Dort kann jeder Besucher seine persönliche aktuelle Herzfrequenz und eine automatisch erstellte Interpretation seines Gefühlszustands abfragen. Am hinteren Ende des Raumes befinden sich die Expertenmeinungen. Es handelt sich um interaktive Filme, die über Touch-Screens angesteuert und kontrolliert werden. Die restlichen Seitenwände werden durch farbliche und typografische Bilder und Informationen ausgestaltet. Durch einen, zur Arterie komplementären, Tunnelgang verlässt man die Installation.

## Interaktionstechnologien:

Dialogisch-aktive Interaktion des Besuchers mit Touchtables, integrierten Sensoren, analoge Interaktion durch Lautsprecher, Monitore, Licht und Projektionen.

HEART  
BEAT